Nr. 31

August 99

BORUSSIA 08 BRAND

BORUSSIA BRAND 08 e.V.



Tischtennis-Abteilung



Liebe Tischtennisfreunde !!!

Auch in der nächsten Saison nehmen wieder fünf Herren-Mannschaften am Spielbetrieb teil. Besonders erfreulich ist die Tatsache, daß unsere 1.Mannschaft den Aufstieg in die Verbandsliga geschafft hat. Dank der tollen Unterstützung der Zuschauer im entscheidenden letzten Spiel gegen Porselen konnte die Meisterschaft errungen werden. Auch in der neuen Saison würden wir uns sehr freuen, den einen oder anderen Zuschauer begrüßen zu können.

Alle übrigen Mannschaften haben die Möglichkeit, in die oberen Tabellenregionen vorzudringen. Vielleicht ist es sogar möglich, daß erneut eine Meisterschaft gefeiert werden kann, denn die Mannschaften konnten gut ergänzt werden.

Besonders herzlich heißen wir an dieser Stelle unsere Neuzugänge Jens Arbeiter (TTC Waldniel), Ali Doganay (Hertha BSC Berlin), Dr. Kurt Hellfeldt (1.TTC Köln Stammheim), Rainer Jandeleit (Alemannia Aachen) sowie Thorsten Kowalski (SC Charlottenburg Berlin) willkommen. Wir wünschen Ihnen viel Erfolg und Spaß innerhalb unseres Vereins.

Wir hoffen, daß alle Mannschaften den größtmöglichen sportlichen Erfolg haben werden, wobei in erster Linie die Freude am Tischtennissport und an der Geselligkeit im Vordergrund stehen sollte. Wir werden im August diesen Jahres unser großes Abteilungsgrillfest im Erich-Kelmes-Heim feiern, zu dem wir jetzt schon alle Abteilungsmitglieder, Freunde und Bekannte herzlich einladen möchten. Desweiteren möchten wir eine gute alte Tradition wieder aufleben lassen und ein Skatturnier noch in diesem Jahr durchführen.

Trainingszeiten der Tischtennisabteilung

Borussia Brand 08 e.v.

Herren:	Mo.	19.00 Uhr - 22.00 Uhr
	Mi.	19.00 Uhr - 22.00 Uhr
	Fr.	19.00 Uhr - 22.00 Uhr

Schüler u. Jugend

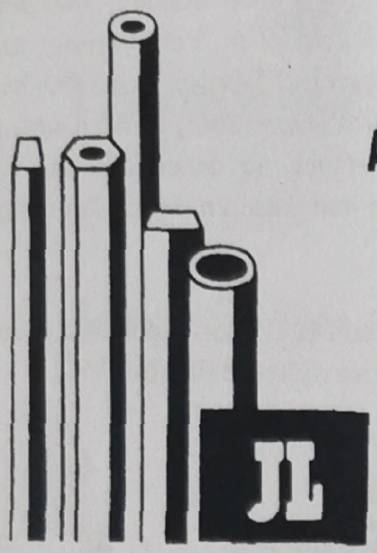
	Mo.	17.30 Uhr - 19.00 Uhr
	Mi.	17.15 Uhr - 19.00 Uhr
	Fr.	17.00 Uhr - 19.00 Uhr

In der kommenden Saison werden wir auch Schüler- und Jugend-Mannschaften ins Rennen schicken. Zur Verstärkung unserer Jugend-Abteilung suchen wir jederzeit TT-begeisterten Nachwuchs jeden Alters. Gegen Ende des Jahres (Dezember) werden sog. Mini-Meisterschaften durch uns veranstaltet, an denen alle die Kinder teilnehmen können, die gerne einmal unseren Sport kennenlernen möchten.

Abschließend wünschen wir unseren Mitgliedern und allen Freunden der Tischtennis-Abteilung ein gutes zweites Halbjahr 1999.

Michael Thomas Dirk Höller





Aluminium
Kupfer
Messing
Edelstahl
Halbzeuge

Ankauf von
Metallschrotten

METALLE LOTHMANN
GmbH & Co. KG

52146 Würselen-Broichweiden
de-Gasperi-Straße 12
Industriegebiet Kaninsberg
Telefon 0 24 05 / 96 01

1. Mannschaft: Landesliga

Wir haben unser im letzten Heft als Saisonziel ausgegebenes Ziel des direkten Aufstiegs in die Verbandsliga durch den Sieg im letzten Saisonspiel gegen Porselen erreicht. Damit war jedoch ohne weiteres nicht mit zu rechnen, waren unsere angekündigten Neuzugänge aus Belgien doch laut WTTV nicht spielberechtigt, da sie im belgischen Betriebssport spielten
So musste uns neun Spiele unsere zweite Mannschaft Ersatz stellen. Direkt am Anfang unser Dank deshalb an Stefan, Helmut, Werner, Holger, Jörg und Manni, die nicht nur in kämpferischer Hinsicht zu überzeugen wußten, sondern auch entscheidende Punkte zum Erfolg beitrugen.

Direkt im ersten Spiel in Wickrath wurde das Hinspielergebnis gegen unseren "Angstgegner" verbessert. Wir erreichten ein 8:8, wobei insbesondere die Doppelleistung von Stefan (mit Michael) hervorzuheben ist.
Gegen Gevelsdorf, gegen die wir im Hinspiel unentschieden gespielt haben, erwartete uns ein vermeintlich harter Brocken, spielten sie doch erstmalig in der ganzen Serie in kompletter Mannschaft. Das Ergebnis von 9:2 für uns war sehr unspektakulär. Wir hatten am Anfang sämtliche Doppel gewonnen. was eine klare Vorentscheidung darstellte. Auch hier mein besonderer Dank an Helmut, der mit Michael eines der besten Doppel drei der Liga schlug.
Im folgenden Spiel bei unseren Lokalrivalen von Eintracht Aachen erwartete uns eine schwierige Auswärtsbegegnung. Wir hatten unsere "Geheimwaffe" Werner mitgenommen hatten, und gewannen das Spiel

ESSER GRÖLS
SPEDITION

- LOGISTISCHE KOMPLETTLÖSUNG
- INTERNATIONALE TRANSPORTE
- NAH- UND FERNVERKEHR
- LAGEREI

Spedition Eßer GmbH · Hasencleverstraße 39 · 52222 Stolberg Rhld.
Tel. (0 24 02) 12 22-0 · Fax (0 24 02) 12 22-20

mit 9:5.

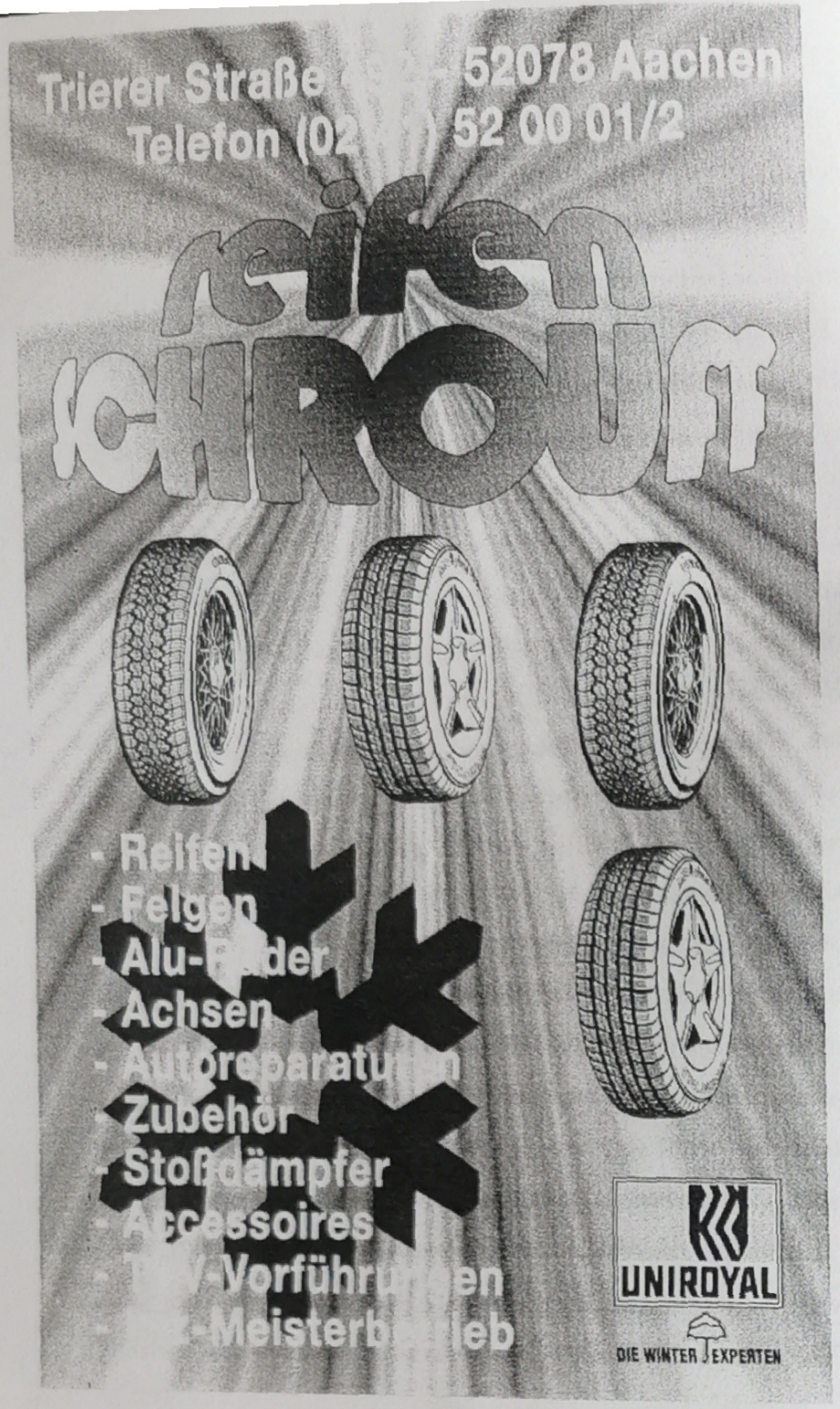
Gegen Hochneukirch gewannen wir mit 9:1. Der Gegner präsentierte sich als ersatzgeschwächter Tabellendritter. Die Spieler waren vollkommen zerstritten und waren damit in der Liga der Gegenpol zu uns. Die Kollegen aus Porselen besuchten dieses Spiel als Zuschauer, anscheinend in der Hoffnung einer Niederlage unsererseits...

Das Auswärtsspiel in Eschweiler war unser einziges Sonntagsspiel. Das Spiel bewegte sich , wie zu dieser Uhrzeit (10 Uhr morgens) meiner Ansicht nach nicht anders zu erwarten, auf einem sehr niedrigen Niveau. Als alles vorbei war, waren insbesondere wir sehr erfreut, da mit dem 9:5 Sieg zwei weitere Punkte für den Aufstieg gesammelt werden konnten.

Zur Halbzeit der Rückrunde deutete sich bereits an, was tatsächlich auch so kam. Wir lagen einen Punkt hinter dem Spitzenreiter Porselen und würden, sofern alles erwartungsgemäß verliefe, im direkten Vergleich am letzten Spieltag mit einem Sieg alles klar machen können. Diese innere Anspannung konnten wir sehr positiv für die restlichen Spiele nutzen, insbesondere gingen wir konzentrierter zur Sache.

Gegen unsere Ortsnachbarn aus Münsterbusch, die vor Beginn sicherlich auch nicht damit gerechnet hätten abzusteigen, konnten wir mit 9:2 siegen. Die geleistete Gegenwehr war hierbei erstaunlich gering, zumal es für Münsterbusch bereits akut um den Abstieg ging. Die Mannschaft hatte sich bereits aufgegeben und löste sich zum Ende der Saison ganz auf.

Beim Tabellenletzten Waldniel wußten wir nach dem Hinspiel (9:7), was uns erwartete. Der Gegner war außerordentlich motiviert und ließ sich von dem Tabellenunterschied nicht beeindrucken. Wir konnten nach hartem



Kampf mit 9:6 gewinnen, wobei Holger den Siegpunkt holte. Im Rahmen des Essens mit unseren Gegnern nach dem Spiel erhielten wir das größte Kompliment der Saison. Die attraktive Freundin eines unserer Gegner, die das komplette Spiel verfolgt hatte, bemerkte: "Ihr seid die erste Tischtennismannschaft, die wie richtige Sportler aussehen." Mit stolzer Brust und zwei Punkten in der Tasche fuhren wir wieder nach Hause.

Es folgte ein eher langweiliges Spiel in Kreuzau, was mit 9:3 gewonnen wurde. Wesentlich spektakulärer war der anschließende Abstecher in das Dürener Nachtleben. Mit unserem ganz persönlichen Reiseleiter Dirk Höller erlebten wir eine tanzfreudige Nacht. Die anschließende Rückfahrt brachte ungeahnte Schwierigkeiten. Da unser ganz persönlicher Chauffeur Michael wegen unseres Eifelbewohners Rainer (Schmidt Ole) den Rückweg über Strauch ! antrat, gerieten wir irgendwo hinter Strauch in mehrere Nebelfelder, die uns zum Anhalten zwangen. Nach einiger Zeit wußten wir selbstverständlich überhaupt nicht mehr, wo wir waren. Gegen halb sechs waren wir zu Hause...

Das nun anstehende Spiel gegen Wegberg, der Mannschaft zu der Daniel Schlesinger zur Rückrunde wechselte, stellte sich erwartungsgemäß als äußerst schwierig dar, hatten diese doch unseren Konkurrenten Porselen die bis dahin einzige Rückrundenniederlage beigebracht (9:4). Wir hatten die Meisterschaft schon fast vergeben, da Dany und ich beim Stand von 8:7 im dritten Satz des Schlussdoppels bereits mit 4:13 zurücklagen. Ich werde die entsetzten Gesichter unserer Mannschaftskollegen zu diesem

J. CL. Thoenissen-Oele
Inhaber: Klaus Bertram

Motoren- und Industrieschmieroele,
-Fette, Chemieprodukte, Putzwolle,
Putzlappen

Geschäftszeiten:
Montag bis Freitag 8.00 bis 17.00 Uhr

Heckstraße 89 52080 Aachen-Eilendorf
Telefon 02 41 / 55 17 71

Zeitpunkt nicht vergessen (blankes Entsetzen).
Es hat aber aufgrund der Unterstützung und der Entschlossenheit doch noch gereicht.
Es standen uns nun vor dem absoluten Saisonhighlight, dem Heimspiel gegen Porselen, drei lange Wochen Pause bevor.

Am letzten Wochenende vor dem Spiel legten wir ein "Trainingslager" in Form unserer Mannschaftstour im belgischen De Haan ein. Auch wenn diese Tour kurzfristig unsere körperliche Fitness beeinträchtigte, war sie für unseren Zusammenhalt von großer Bedeutung.

Der Rahmen des Spitzenspiels gegen Porselen erinnerte an alte Zeiten. Die von uns aufgebauten Stühle reichten schon sehr früh nicht mehr, um sämtliche Zuschauer mit Sitzplätzen zu versorgen, zumal auch unsere Gäste viele Fans mitbrachten. Die Stimmung der Zuschauer war sehr gut und verbesserte sich noch, als wir aus den drei Anfangsdoppeln einen 2:1 Vorsprung herausholen konnten. Diesen Vorsprung bauten wir kontinuierlich aus und konnten am Ende mit 9:4 gewinnen.

Hierbei auch der Dank an alle anwesenden Zuschauer, die uns während des gesamten Spiels nach vorne geklatscht und zu dem Erfolg wesentlich beigetragen haben. Ich hoffe, die von uns gezeigte Leistung in kämpferischer und spielerischer Hinsicht wird dazu beitragen, dass auch in der kommenden Verbandligasaison der eine andere wieder den Weg zu unseren Spielen findet.

Seit 1909

Karl von Hoegen
Orthopädie-Schuhtechnik

Ihr Partner, wenn es um Ihre Füße geht!

- orthopädische Maßschuhe
- orthopädische Zurichtungen an Konfektionsschuhen
- Einlagen nach Maß
- medizinische Fußpflege
- kostenlose Beratung bei Fußproblemen
- alle Krankenkassen

Hochstr. 1a · 52078 Aachen · Tel. (0241) 52 62 71 · Fax 52 63 81

Die einzelnen Rückrundenbilanzen:

	Oben	Mitte	unten
Dany	18-4		
Dirk	13-8		
Rainer		11-8	
Michael		14-4	
Andi			15-2
Stefan			1-3
Sonst.			1-9

Doppel:

Dany/Andi	13-0
Dirk/Rainer	6-5
Michael/Stefan	2-1
Sonst.	4-4

Für die kommende Saison begrüßen wir unsere neuen Mannschaftskollegen Jens Arbeiter und Torsten Kowalski. Wir hoffen, dass sie sich bei uns wohl fühlen und sind überzeugt, gemeinsam eine Menge Spaß haben zu werden. Jens und Torsten verstärken unser Team wesentlich, so dass in der Verbandsliga durchaus ein Mittelfeldplatz unser Ziel sein sollte.

Spielbericht 2. Mannschaft

Nach Abschluß der Rückrunde konnten wir 25 Punkte auf unserer Habenseite verbuchen. Dies katapultierte uns auf den 4. Tabellenplatz der Herren Bezirksklasse. Für Aussenstehende ein durchaus respektables Ergebnis. Eine bessere Plazierung wäre im Rahmen des Möglichen gewesen, hätte unser oberes Paarkreuz an den Vorabenden einiger Meisterschaftsspiele nicht gekniffelt und Unmengen von Bitburgern vertilgt. Ich behaupte einmal, daß mit diesen Alkoholpegeln ganze Betriebsfeste hääten stattfinden können.

Nichtsdestotrotz darf man Stefan und Helmut keinen Vorwurf machen. Angesichts der Spielstärke der oberen Paarkreuze anderer Bezirksklassenmannschaften konnten sie jedem Vergleich standhalten. Das verdient ein dickes Lob.

Unsere Mitte, besetzt mit Werner und Holger, wußten ebenfalls zu überzeugen. Holger spielte während der gesamten Saison konstant, eine ausgewogene Ernährung machte es möglich. Einen runden Geburtstag konnten wir in unserer Runde feiern. Unser Holger wurde 30. Bescherung erfolgte Prompt. Da wir bestens über Holgers Essgewohnheiten informiert waren, fiel uns die Überraschung nicht schwer. Unglaubliche 10*500 Gramm feine italienische Pasta wurden bei der Anrede gegen Mariaweiler überreicht. Soviel Fürsorge trieb Holger Tränen in die Augen. Schöne Momente im Leben eines Tischtennisspielers.
Unserem „Youngster“ Werner versagten ab und an die Nerven, was ihn zu laustarken Artikulierungen veranlaßte.(Netz drüber, Netz drüber) Wir sind zuversichtlich, daß es diesem jungen, noch etwas unerfahrenen Spieler gelingen wird, sich zu etablieren und sein Talent unter Beweis zu stellen.
Zum unteren Paarkreuz gibt es nicht allzuviel zu sagen. Verletzungsbedingt konnte Manni nur 2 Spiele absolvieren. Mit meiner Leistung kann ich zufrieden sein. In der Rückrunde verlor ich 2 Spiele, dem standen 5 verlorene Spiele aus der Hinrunde gegenüber.

Kommentar von Helmut. Zitat: Meines Erachtens warts Du in der Hinrunde stärker. Diese wirklich ernst gemeinte, und sehr weise Aussage von meinem Mannschaftkollegen Helmut trieb indessen mir die Tränen in die Augen, zumal ich in der Rückrunde auch in der Mitte punkten konnte (5:0).
Die Rückserie gestaltete sich recht positiv. Wir starteten einen Durchmarsch. Bis zum vorletzten Spiel blieben wir ungeschlagen, und hatten nur 2 Punkte Rückstand auf einen Aufstiegsplatz. In der Hinrunde kämpften wir noch gegen den Abstieg. Eine kompakte Mannschaftsleistung boten wir gegen den letztendlichen Meister Langerwehe, und gewannen schließlich verdient mit 9 : 5.
Ebenso überzeugten wir mit einem Sieg über Vicht 9:6, und auch gegen Alemannia Aachen setzten wir uns mit 9 : 6 durch.

Die Bilanzen im Überblick

Einzel:

	Oben	mitte	unten
Harmann	17:25		
Wetten	19:25		
Einmal	0:2	19:19	
Krosta		26:16	
Schulz		5:0	27:7
Wappler			1:9
Arnoldi			5:1
Laudon			5:3
Wentzler			0:3
Peters			3:1
Schröder			1:4

Doppel:	
Wetten/Einmal	16:9
Krosta/Schulz	15:7
Harmann/Wappler	3:4
Harmann/Laudon	2:3
Übrige	1:10

An dieser Stelle möchte ich mich für die Ersatzgestellungen der 3. Mannschaft bedanken, die meines Erachtens mehr als Ersatz stellten.
Herzlichen Dank an hans Rainer, Rene, Axel, Dieter und Marc.
In der kommenden Saison werden uns die Spieler Lagotzki, Brose, und Doganay verstärken.
Durch diese personelle Veränderung erhoffen wir uns, ganz oben in der Bezirksklasse mitzuspielen.

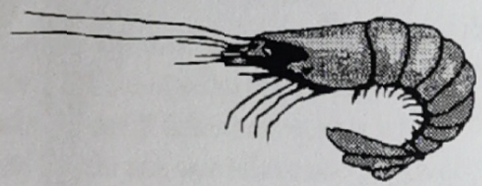
Jörg Schulz



ALGARVE

- Frings -

Deutsche und Portugiesische Küche
Fischspezialitäten vom Grill



Trierer Str. 617
52078 Aachen
Tel. 0241-522818

Die 3. Mannschaft

Also, mit unserer Saision können wir eigentlich zufriden sein .
In erster Lienie aber möchte ich mich bei den Ersatzspielern bedanken .
Sie haben sehr starke Partien gespielt und die entstandenen Lücken nahtlos geschlossen.Da es nicht immer einfach war, für uns zu spielen (Organisatoriche Probleme) , großes Kompliment !!!
So, ich glaube wir haben alle unsere Möglichkeiten ausgeschöpft .
Horst hatte im Laufe der Spielzeit ein wenig Probleme , doch in der nächsten Saison wird er wieder zu großer Form auflaufen.

Ciao, Rene

Bilanzen	Einzel	Doppel
Peters	24-8	15-5
Arnoldi	**30-7**	11-9
Laudon	16-9	16-3
Schumacher	8-15	**16-2**
Schröder	21-5	14-7
Wentzler	19-5	12-8
	Danke !!!!	
Garbers	**3-4**	**3-1**
Grabbe	**3-0**	**3-0**
Franke	**2-0**	**1-0**
Czarnojan	**2-0**	**1-0**

Die 3 , oder Team on Tour !!!!

Alles begann am 19.3.99 . Dem Funktionär der III. wurde vom Presänsspieler „Robert“, artlistige Täuchung vorgeworfen.
Nur weil man munkelte, daß die Manschaft am letzten Spieltag zu 5´e antreten wird , activierte der Mannschaftsführer Robert.
Trotz alledem nach kurzer Orientirung und einigen Ballwecheln stand das Resultat fest 9-1 (Schröder).
Auf Entfehlung des “Benjamin`s“ zog die Mannschaft in geschwächter Form ins Klejbor`s , um den Grundstein der Tour zu erwecken.
Wochen später stand es fest, Team on Tour fährt nach KÖLN !

Köln der 21.5.99

Nach der Ankunft im Hotel , bedurfte es eines erfahrenen Kartenlesers . Robert ,nach 8 Semestern Abendschule im Thema Kartenlesen war er scheinbar der Richtige !
Im ersten Lokal angekommen ,speiste man Hämmchen und Kölsch (natürlich nur in Päkschen). Aufbruch “Zur Tant“ wo auch schon einige Päkschen auf uns warteten .
Der Abend verstrich mit Fest und Gesang* (*Leider ohne Axel).
Am nächten Morgen zog das Team los um die Attraktion Live zu erleben , nein nicht etwa die Köln Arena sondern Lommerzheim .Nach erster Besichtigung meinte Dieter , Robert währe aber verunsichert von dem Erscheinungsbild des abrißreifen Haus .
Nach einer Schiffsfahrt auf dem Rhein,bemerkte Horst, das Robert zu Marc meinte ,Dieter mache das große Polizei- aufkommen in der Stadt aber leicht unsicher .
Nach kurzer Unterhaltung mit dem auch zu Besuch gewesenen Hans Reiner ,zog man ab, um uns warm zu Trinken. Ab ins Päffgen`s Brauhaus .Obwohl Robert sehr unter Druck geriet durch Dieters Anspielung auf gewisse Sprüche auf der Toilette, zogen wir in Richtung Lommerzheim.
Ab da nur noch Regeln.

1. Wer mal muß, darf ohne Spruch nicht an die Theke.
2. Auch wenn die ersten Koteletts durch die Reihen gehen , Ruhe bewaren, Horst hat alles unter Kontrolle !

Nach Beendigung dieses Tages bleibt nur ein Resultat.
Koteletts - Phenomenal
Kölsch - Sehr Gut
Gaststätte - urig

Als Moses an den Felsen klopfte
gescha das Wunder, der Felsen tropfte.
Doch das größte Wunder geschieht hier
Du rufst Lommi, und schon fließt das Bier.



Auszug aus dem Internet

"Andere haben ein Wohnzimmer - wir haben Lommerzheim" Müssen die Gäste mehr sagen , um das "Lommerzheim" ganz oben auf die Beliebtheitsskala zu setzen ? Täglich stehen die Leute Schlange , um einen Sitzplatz in der Kleinen, heruntergekommenen "Weetschaf" zu ergattern .Warum ? Vielleicht liegt es an der urkölschen Atmosphäre oder den sagenhaften Koteletts . Dazu serviert der ebenfalls urkölsche Wirt Päffgen - Kölsch .
Statemens des Team on Tour

Dieter : Robert sollte in seinem Leben doch mehr den
Eingangs Bereich unter Kontrolle Halten.

Horst : Ob Jung , ob Alt . Ob Jung mit Alt .
Selbst mit Dieter ist Köln immer eine Reise Wert.

Marc : Köln , Kölsch , Kottlet (drei Finger Dick) ,
Haus Töller , Zur Tant , Wiener Steffi ,
Bambi , Toiletten , Polizei oder Straßenkarten
Es schmeckt , macht Spaß oder Verunsichert .
Troßdem 2 Super Tage in Köln !

Robert : Diese harmonische Tour hatte für die Sinne wieder
viel zu bieten , in erster Linie für den Gaumen ,
aber nicht zuletzt auch fürs Auge .

Diesen Bericht Schrieb letztlich nur die Manschaft .

Euer Marc

4. Mannschaft

Unter keinem guten Stern stand die 4. Mannschaft. Wie schon vor Beginn der Saison bekannt, mußte die Hälfte der Mannschaften aus der 2. Kreisklasse absteigen, um damit die 3.Kreisklasse aufzustocken. Über Sinn oder Unsinn möchte ich mich hier nicht auslassen. Trotz allem erreichten wir dann doch noch einen sehr guten Platz in der Tabellenmitte.
Also unter normalen Umständen nicht abgestiegen.!!!!
Desweiteren fehlten uns permanent Spieler die in Urlaub o. krank waren.
Erfreulicher Weise halfen uns hier die Spieler der 5.Mannschaft konstant aus, die durch ihre Leistungen und unermüdlichen Einsatz zu überzeugen wußten.
Eigentlich gibt es nicht weiters aus dieser Mannschaft, weder positiv noch negativ (sowieso nicht) zu berichten.

Bernd Kreus

Bilanzen:

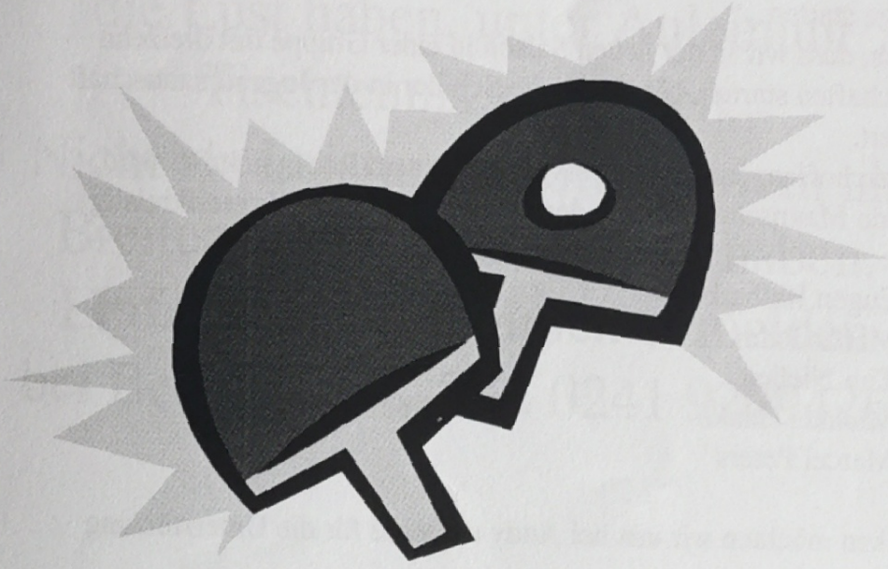
	oben	mitte	unten
Gerbers	3:23		
Franke	9:19		
Czarnojan	3:11	9:4	
Grabbe		8:16	
Sentler		0:2	5:1
Prior	0:3	1:0	3:3
Kreus	0:3	3:12	3:2
Hilgers E.			4:2
Wentzler D.			6:8
Winkler R		2:1	0:3
Hecht			3:0
Ewert			1:5

Bericht der 5. Mannschaft

Wolfgang Hecht schrieb:

Vizemeister der 3. Kreisklasse- die 5. Mannschaft
Leider ist es uns nicht gelungen in die Gefilde der 4. Mannschaft zu kommen.
Obwohl wir mit enormen Vertärkungen- Bernd an Brett 1 und Bruno an Brett 2 im entscheidenden Spiel gegen Laurensberg antraten, ließen sich die Laurensberger leider nicht von unserer Verstärkung beeinflussen, und wir verloren glatt. Da wir auch gegen Schleckheim bereits nicht in Gewinnform waren, mußten wir, das sind oder waren:
Dirk, der Traingsfleißige, Bernd, der Elegante mit dem Topspin, Jürgen mit den Topsin seitwärts-einwärts, Bruno, der Seltene aus dem platten Land, Ernst der Gelassene mit der Ballonverteidigung, Heinz-Willi mit dem unverbrauchten Eilendorfer Hammer, Stefan mit der Entschlossenheit eines Tigers, Norbert mit der Souveränität eines Altmeisters und Wolfgang mit der Elegance eines Teddybären den Aufstieg vergessen.
Leider konnten Walter und Roland aus gesundheitlichen Gründen gar nicht oder nur als Fanclub teilnehmen, was sie auch taten

Dennoch war es eine gute Saison, da ein Vizemeister zwar kein Meister, aber immerhin noch ein Vizemeister ist. Außerdem müssen wir ja weiterhin Ziele haben, wofür es sich lohnt, Gramm für Gramm -bei manchen kg-an Schweiß zu verlieren.
Das Anstrengende wird jetzt zunächst das Organisieren der Mannschaftstour sein, aber da bin ich sicher: in diesem Fall werden wir Meister und nicht Vizemeister.
Aber wie in jedem Jahr hat es einmal mehr sehr viel Spaß gemacht in dieser kameradschaftlich geprägten Mannschaft zu spielen.
Da Bilanzen bei uns keine Rolle spielen, weil theoretisch jeder jeden schlagen kann, verzichte ich auf die Darstellung der individuellen Erfolge oder Mißerfolge-
Interessierte könne die Bilanzen-unfrisiert(die Bilanzen meine ich)-bei mir einsehen.
Für die nächste Saison haben wir uns einiges vorgenommen, vor allem weil unser Spitzenspieler Roland wieder gesund ist und im Training bereits Spieler aus höheren Mannschaften zum Schwitzen bringt-außerdem ist Bernd Kreus Stammspieler bei uns und nicht nur Gastspieler für einige Spiele.
Also- auf geht's- der Vizemeister ist zu knacken !!
Wolfgang Hecht



Jugendabteilung

In der abgelaufenen Saison nahmen eine Jugend und zwei Schülermannschaft am Spielbetrieb teil.
Leider kam es hier zu einigen Ausfällen während der laufenden Saison, so dass die erste Schülermannschaft permanent Ersatz in der Jugendmannschaft stellen mußte. Dies wirkte sich bei einigen Spielern sehr positiv aus.
Besonders aus der Jungendmannschaft hervorzuheben ist Eduard Lichatschow, der so überzeugt spielte, daß er in der neuen Saison als Stammspieler der 4.Mannschaft eingestzt werden.
Die Jugendmannschaft belegte in der Kreisliga den vierten Tabellenplatz.
Einen dritten Platz belegte die erste Schülermannschaft ebenfalls in der Kreisliga, während die zweite Schülermannschaft mit den ganz jungen Nachwuchsspielern einen beachtlichen zweiten Platz in der in der Kreisklasse erreichte.
Einige Jugendliche und Schüler nahmen während der laufenden Saison an dieversen regionalen u. überregionalen Turnieren teil.
Auch hier konnte man gute Erfolge verbuchen.
In der neuen Saison werden wir mit einer Jugendmannschaft in der Kreisliga starten.
Dadurch, dass wir in der neuen Saison in einer Gruppe mit dreizehn Mannschaften starten, haben wir die Schüler in der Jugendmannschaft integriert.
Bleibt zu hoffen, das dieser Versuch mit einem Erfolg gekrönt wird.
Folgende Mannschaft wird in der neuen saison in der Jugendkreisliga starten:

Eugen Kalbalkin
Martin Palm
Tim Nießen
Michael Hanke
Marcel Peters
Michael Hanke
Dominik Nelle
Stefan Hamacher
Stefan Liong

Bedanken möchten wir uns bei Andy u. Bernd für die Unterstützung

Dirk u. Rita

Hilfe, wir suchen !!!!!!



die Lust haben, unter Anleitung
Tischtennis zu spielen.
Nicht als Leistungssport, sondern als
Breitensport u. um Spaß zu haben.
Einfach vorbeikommen o. melden
bei Bernd Kreus, Tel. 0241 9209426.



Mannschaftsaufstellungen:

1. Mannschaft Herren-Verbandsliga

1.Niesen, Danny
2. Arbeiter, jens
3. Höller, Dirk
4. Kowalski, Thorsten
5. Felder, Rainer
6. Thomas, Michael
7. Palm. Andreas

2. Mannschaft Herren - Bezirksklasse
Lagodzki , F.
Harmann Stefan
Doganay Ali
Wetten Helmut
Krosta Holger
Schulz Jörg

Steckbrief:

Name:	Dirk Wentzler
Geburtsdatum:	06.11.67
Familienstand	ledig
Beruf:	Lagerist
Hobbys:	Tischtennis u. andere Sportlicheche Aktivitäten
Lieblingsessen:	Schnitzel mit Pommes
Traumurlaub:	Weltreise
Seit wann Mitglieb bei Borussia:	1979
Seit wann aktiv beim Tischtennis:	1977
Durch wen bist Du zum Tischtennis gekommen:	Schulkamerad
Größter sportlicher Erfolg im Tischtennis:	Kreismeister im Doppel, Erfolg reiche Jugendarbeit (A.Bolda WTTV-Schülerendrangliste)
Was ärgert Dich beim Tischtennis am meisten:	Unsportlichkeit, Ungerechtigkeit
Was macht Dir beim Tischtennis am meisten Spaß:	erfolgreiche Jugendarbeit, aufstiege unserer Mannschaft, ereichen der Trainer A-Lizenz
Welche sportlichen Ziele siehst Du für unsere 1. Mannschaft	Klassenerhalt
Wen hälst Du für den besten Sportler aller Zeiten:	Jan-Ove Waldner, Michael Schumacher
Was ist für Dich das wichtigste im Leben:	Gesundheit, Gerechtigkeit u. Frieden

3. Mannschaft: Herren - 1.Kreisklasse

Arnoldi, Rene
Peters Hans Rainer
Wappler Manni
Laudon Dieter
Schröder Axel
Wentzler Marc

4. Mannschaft: Herren - 2.Kreisklasse

Jandeleit Rainer
Hellefelft Kurt
Franke Robert
Czarnojan Wolfram
Schumacher Horst
Grabbe Rudi
Lichatschow Edurad
Wentzler Dirk

5. Mannschaft Herren - 3. Kreisklasse

Sentler Jürgen
Kreus Bernd
Winkler Roland
Hecht Wolfgang
Ewert Stefan
Aretz Heinz Willi
Hilgers Ernst
Winkler Norbert

Wie so viele Sportarten wurde auch das Tischtennis in England erfunden. Ein Engländer ließ es sich 1891 sogar patentieren. Nach der Erfindung des Zelluloidballes und des mit Gummi bezogenen Schlägers erlangte das Spiel schnell große Beliebtheit - zunächst in Europa, bald auch in Asien und Rußland. 1901 fanden bereits Wettkämpfe in Berlin und Wien statt. Seit 1926 finden alle zwei Jahre Weltmeisterschaften statt, bei denen sich oft Chinesen, Japaner und Koreaner hervortaten. Europameisterschaften finden seit 1958 statt. Olympische Disziplin ist Tischtennis erst seit 1988. Dem Deutschen Tischtennisbund gehören mehr als 10000 Vereine mit rund 850000 Mitgliedern an. Gespielt werden Damen- und Herreneinzel, Damen- und Herrendoppel sowie gemischtes Doppel. Tischtennis ist aber vor allem ein Freizeitsport, der von Millionen Menschen auch ohne Vereinszugehörigkeit gespielt und volkstümlich auch Ping-Pong genannt wird. Das Spiel zeichnet sich durch großes Tempo aus, schnelles Reagieren ist Grundbedingung. Spitzenspieler erreichen Ballgeschwindigkeiten von bis zu 170 Kilometern pro Stunde und haben im Ballwechsel nur 1/10 bis 2/10 Sekunden Zeit, den ankommenden Ball zu parieren. Spielfeld ist die Tischtennisplatte mit den Abmessungen 2,74 mal 1,52 Meter, sie soll 76 Zenti-

meter hoch sein. Bei Wettkämpfen soll jeder Spieler nach hinten wenigstens 7 Meter, nach beiden Seiten 3,50 Meter Bewegungsspielraum haben. Das Netz ist 15,25 Zentimeter hoch, fest gespannt und ragt auf beiden Seiten 15,25 Zentimeter über die Platte hinaus. Spielgeräte sind der weiße Zelluloidball mit einem Durchmesser von 3,8 Zentimeter und 2,5 Gramm Gewicht sowie die Tischtennisschläger, deren Größe, Gewicht und Form nicht festgelegt sind. Vorschrift ist lediglich, daß die Oberfläche dunkel und matt zu sein hat, daß die Kelle aus Holz von gleichmäßiger Stärke besteht, daß der Belag nicht dicker als 4 Millimeter sein darf. Die beiden Schlägerseiten müssen verschiedene Farben haben und dürfen mit Noppengummi bezogen sein. Wie der Spieler den Schläger in der Hand hält, ist ihm überlassen. Am bewährtesten sind Händedruckgriff, Zeigefingergriff und Federhaltergriff.
Die Spielregeln: Die Spieler stehen, mit leicht gespreizten Beinen, nie mit durchgedrückten Knien, etwa 50 Zentimeter vom Tisch entfernt. Der erste Aufschlag wird ausgelost. Der Aufschläger wirft den Ball mit der flachen Hand hoch und schlägt ihn aus der Luft
- und zwar so, daß er in der eigenen Spielhälfte einmal aufsetzt, dann über das Netz geht und in der gegnerischen Hälfte ein weiteres Mal aufsetzt. Berührt der Ball beim Aufschlag das Netz, wird der Aufschlag wiederholt.

Bei den Ballwechseln, die einem Aufschlag folgen, darf der gespielte Ball in der eigenen Hälfte nicht aufsetzen, der zugespielte Ball darf nach einmaligem Aufsetzen zurückgeschlagen werden. Fehler zählen stets als Punkt für die Gegenseite. Folgende Fehler sind möglich: Der Ball wird nicht erreicht, kann also nicht zurückgeschlagen werden; der Ball setzt zweimal auf, bevor er erreicht und zurückgeschlagen wird; der Ball geht ins Netz; der Ball fliegt ins Seiten-Aus oder über die Spielfläche hinweg; die Spielplatte wird berührt oder zum Aufstützen benutzt; der ankommende Ball wird mit der Hand oder dem Arm oder auf andere Weise mit dem Körper berührt; der Aufschläger stampft beim Aufschlag mit dem Fuß auf. Kein Fehler ist es, wenn der Ball die Spieltischkante noch berührt und daran, für den Gegenspieler meist unerreichbar, abprallt.
Der Aufschläger hat jeweils fünf Aufschläge, danach ist Aufschlagwechsel. Wer die Punkte dabei erzielt, spielt für den Aufschlag keine Rolle. Ein Spielsatz zählt bis zu 21 Punkten, für den Satzsieg gefordert ist aber ein Vorsprung von 2 Punkten. Steht es in einem Satz 20 : 20, ist nach jedem Punkt Aufschlagwechsel; es wird so lange weitergespielt, bis der geforderte 2-Punkte Vorsprung durch einen der beiden Spieler erreicht ist. Gespielt wird immer auf 3 Gewinnsätze im Einzel, auf zwei Gewinnsätze bei den Doppelspielen. Im sportlichen Wettbewerb gibt es einen Oberschieds-

richter mit der Befugnis, Resultate zu korrigieren, die auf falscher Auslegung der Regeln beruhen; ferner einen Linienrichter, der entscheidet, ob ein Ball noch die Spieltischkante berührt hat oder nicht und ob ein Spieler einen Körperfehler begangen hat; schließlich einen Zeitnehmer, der nach 15 Minuten Spieldauer innerhalb eines Satzes dem Schiedsrichter ein Zeichen gibt. Der Schiedsrichter unterbricht daraufhin den Satz und läßt nach einer kurzen Pause entsprechend der sogenannten Wechselmethode den unterbrochenen Satz und alle folgenden Sätze weiterspielen. Nach der Wechselmethode verliert der Aufschläger jeweils einen Punkt, wenn der Rückschläger den Aufschlag und die folgenden 12 Schläge des Aufschlägers zurückgeben kann. Mit dieser Regel soll verhindert werden, daß Spiele unter gleich guten Spitzenspielern ins Endlose gehen.

z.T. Auszug aus: "Sport im Fernsehen. 150 Sportarten verständlich erklärt" von Gerhard Jäger

Copyright: Rasch und Röhring Verlag, Hamburg, sowie dem jeweiligen Verband.



SCHUMACHER

Karosserie- & Lackierfachbetrieb

Aachen's TOP-Adresse für:

- Karosserie-Instandsetzung
- Unfallschadenbeseitigung
- Rahmenrichtbank
- Leihwagen
- Beschriftungen
- Sonderlackierungen
- Individuelle Designs
- Decor-Design

52078 Aachen-Brand — Auf der Ell 14
Tel. 0241-522055